

Grundsteinlegung für zwei Bauprojekte
„Carrée am Roten Turm“
und Lindenhof Seite 5

GLADBECK

www.waz.de/gladbeck

Tour41 informiert über Kindesmissbrauch
Markus Diegmann fährt mit Wohnmobil in der City vor Seite 2

KOMPAKT

Total lokal

GUTEN MORGEN

Die Sache mit der Rennstrecke

Erlich gesagt finde ich das schöne Wetter derzeit gar nicht so schön. Naja, die Sonne sorgt für gute Laune. Das gebe ich zu.

Aber leider bedeutet das trockene sonnige Wetter auch, dass ich morgens auf dem Weg zur Arbeit und abends auf dem Heimweg als Fußgängerin wieder von Radfahrern angerempelt werde, die – wie selbstverständlich – den Gehweg als Rennstrecke nutzen.

„Ja, ja, die Jugend von heute“, mögen sie da denken. Aber weit gefehlt: Es sind zu 90 Prozent rüstige ältere Radler, die keine Rücksicht nehmen wollen. Auch die Jugend von gestern hat manchmal eben ein Rad ab. .boom

KURZ NOTIERT

Unfallfahrer hinterlässt Schaden von 2000 Euro

Ein bislang unbekannter Täter beschädigte nach Polizeiangaben am Donnerstag, 30. März, zwischen 6.30 Uhr und 8 Uhr einen schwarzen Citroën Jumper. Der Kleintransporter war auf dem Festplatz an der Horster Straße abgestellt. Anschließend entfernte sich der Unbekannte von der Unfallstelle, ohne sich um den entstandenen Sachschaden von schätzungsweise 2000 Euro zu kümmern. Hinweis: ☎ 0800/2361 111.

Einbrecher erbeuten Gebäck, Wurst und Käse

Eine Bäckerei-Filiale an der Buer-schen Straße haben bislang unbekannte Täter zwischen Donnerstagabend und Freitagmorgen (30./31. März) ins Visier genommen. Laut Polizei erbeuteten die Einbrecher Gebäck, Wurst und Käse. An der Hornstraße drangen Unbekannte am Donnerstagabend in das Büro eines Busreiseunternehmens ein. Nach Polizeibericht ist offenbar nichts gestohlen worden.

Wartungsarbeiten am Versorgungsnetz

Uniper Wärme führt von Montag, 3. April, bis Donnerstag, 6. April, routinemäßige Wartungsarbeiten am Versorgungsnetz durch. Aus verkehrstechnischen Gründen sollte dies zwischen 22 und 6 Uhr geschehen, kündigt das Unternehmen an. Die Fernwärme- und Warmwasserversorgung sei durch die anstehenden Maßnahmen nicht beeinträchtigt.

HEUTE IN UNSERER STADT

Minigolf-Saison startet an der Bohmertstraße

Der Minigolfverein BGSC Gladbeck e.V. an der Bohmertstraße öffnet ab 10 Uhr seine vereinseigene öffentliche Anlage für Jedermann. Eintritt: 2,50 Euro für Erwachsene, 1,50 Euro für Jugendliche.

Zwischen Stadt und Luther-Forum droht Streit

Bürgermeister Ulrich Roland fürchtet eine Rückzahlungspflicht von Fördergeldern. Die Stadtverwaltung fordert den Trägerverein auf, Vertragstreue zu wahren. MLFR: Schließung ist nicht das Ziel

Von Georg Meinert

Zwischen der Stadt und dem Martin Luther Forum Ruhr (MLFR) droht ein öffentlicher Streit zu entbrennen über die Frage, ob das Diskussions- und Veranstaltungsforum über das Jahr 2017 hinaus weitergeführt wird. Vor dem Stadtrat hat Bürgermeister Ulrich Roland die Sorge geäußert, die Stadt müsse womöglich Landesfördergelder zurückerzahlen, falls das Luther-Forum 2018 geschlossen werde. Roland, offenbar aufgeschreckt von der Nachricht, der Beirat des MLFR werde sich auflösen, forderte den MLFR-Trägerverein auf, Vertragstreue wahren zu lassen und „alles Erdenkliche zu tun“, um dem 2008 zugesicherten „Betrieb von 20 Jahren“ nachzukommen.

Roland weist auf Verträge hin

Die Stadt hatte, so Roland, 2008 als Empfänger von Fördergeldern des Landes in Höhe von 760 000 Euro fungiert, die an das MLFR weitergeleitet worden seien. „Die bewilligten Gelder haben eine Zweckbindung von 20 Jahren. Eine vorzeitige Aufgabe des Förderzwecks führt zu einer Rückzahlungspflicht gegenüber dem Land“, so der Bürgermeister. Ausdrücklich hätten Vereins- und Beiratsvorsitzende 2008 zugesichert, den Verein mindestens bis 2028 zu betreiben. Die Zweckbindungsfrist sei per Unterschrift der Vorsitzenden anerkannt worden, so Roland. In der öffentlichen Darstel-



Da braut sich was zusammen über dem Martin Luther Forum Ruhr – zwischen der Stadt und dem Trägerverein droht ein Streit über die Fortführung des Forums zu entbrennen.

FOTO: LUTZ VON STAEGMANN

lung werde derzeit aber versucht, den Eindruck zu erwecken, die Vereinstätigkeit sei auf nur zehn Jahre bis zum Reformationsjubiläum angelegt. Der Bürgermeister: „Das passt nicht mit den Dokumenten überein, die uns vorliegen.“

Er habe sich daher veranlasst gesehen, so Roland vor dem Rat, dem Vorsitzenden des Trägervereins, Dr.



BM Ulrich Roland FOTO: LVS

Martin Grimm, schriftlich mitzuteilen, dass eine „Einstellung der Vereinstätigkeit ohne adäquate und zweckentsprechende Nachnutzung“ die Rück-



MLFR-Chef Martin Grimm FOTO: RT

zahl der Fördergelder auslöse. Vorsorglich habe er Grimm auch darauf hingewiesen, „dass bei einer

sätzlich Verletzung der Zweckbindungspflicht eine persönliche Haftung des Vereinsvorstands und sogar der Vereinsmitglieder nicht auszuschließen ist.“ Die Verantwortlichen des Luther-Forums zeigten sich von Rolands Vorstoß überrascht. Trägervereinschef Grimm sagte zur WAZ, er habe keinen Brief des Bürgermeisters erhalten, sei

über dessen Mitteilung im Rat nicht informiert worden und habe Roland vor über einem Jahr, im Februar 2016, das letzte Mal persönlich gesprochen. Grundsätzlich wolle er sich nicht zu Rolands Mitteilung vor dem Rat äußern. Nur soviel: In einer Mail vom 2. März habe er Roland „ausdrücklich mitgeteilt“, dass die Auflösung des Beirats nicht im Zusammenhang mit der Zukunftsfrage des Luther-Forums stehe.

MLFR-Sprecher Werner Conrad wies in einer Stellungnahme darauf hin, dass auf der Jahresversammlung des MLFR-Fördervereins am 15. März Grimm über den Stand der Überlegungen zur Zukunft des Luther-Forums berichtet habe. Nach der Lutherdekade werde man 2018 im Anschluss an eine „schöpferische Pause“, so Grimm laut Conrad vor den Förderern, ein Konzept entwickeln, um auf „neuer personeller und finanzieller Basis mit neuen inhaltlichen Schwerpunkten“ die Arbeit des Forums 2018 fortzusetzen. Grimm habe berichtet, dass der Nutzungsvertrag mit der Kirchengemeinde zunächst um ein halbes Jahr bis Ende September 2018 verlängert worden sei. Conrad: Die Schließung sei nicht das Ziel, es bestehe sogar der Wunsch, das 25-jährige Bestehen des MLFR zu begehnen.

KOMMENTAR

Von Georg Meinert



Ungebührlicher Disput

Das ist starker Tobak, den Bürgermeister Roland da in Richtung Martin-Luther-Forum loslässt. Derart hochhoffiziell im Rat an die Öffentlichkeit zu gehen, das hat was davon, das Forum und seine Macher an den Pranger zu stellen. Der Vorwurf der Vertragsuntreue und die Androhung einer möglichen persönlichen Inhaftungnahme – das sind schwere Geschütze, die geeignet sind, den Verein und das Forum in Misskredit zu bringen. Das Tisch Tuch zwischen Stadt- und MLFR-Spitze scheint mächtig zerschnitten zu sein.

So richtig weiß und erkennt man nicht, warum das so ist. Das Luther-Forum ist seit zehn Jahren eine hochqualitative Einrichtung – zugegeben ohne Sozi-Stallgeruch –, die über die Stadtgrenzen hinweg einen guten Ruf hat und für Gladbecks Image von großem Wert ist. Und wie es aussieht, will man dort nach 2017 weitermachen, wenn auch in abgespeckter Form. Das sollte die Stadtspitze freuen. Wenn sie dennoch Anlass sieht, sich Sorgen machen zu müssen, sollte man mit- statt öffentlich übereinander reden. Sonst droht ein ungebührlicher Disput.

Anzeige

Gewinne einen Trikotsatz für deine Mannschaft

Die Trikotaktion: Jetzt online bewerben!

98.7
radio emscher lippe
100% von hier. Der beste Mix.

radioemscherlippe.de